

proNACHBAR im Rahmen eines EU-Projekts bei internationaler Präventionstagung in Valencia (Spanien)

Wien (OTS) - - Das österreichische Modell zur nachbarschaftlichen Aufmerksamkeit

und Verhinderung von Einbrüchen durch "Hinschauen" statt "Wegschauen" wird immer internationaler.

- Hohe Vertreter der spanischen Polizei besuchen proNACHBAR Anfang Juli in Wien.

Die langjährige freiwillige Arbeit der Nachbarschaftsinitiative proNACHBAR wurde nun durch eine Einladung nach Valencia (Spanien) ausgezeichnet. Im Zuge des EU-Projekts SELPE (Sharing Experiences in Local Policing in Europe) wurde proNACHBAR-Gründer Karl Brunnbauer gebeten, das von ihm geleitete Modell zur Verhinderung von Einbrüchen in der Nachbarschaft vor internationalem Fachpublikum zu präsentieren. Brunnbauer diskutierte zudem an der am 25. Mai 2013 stattgefundenen SELPE-Tagung mit hochrangigen Experten der spanischen Polizei sowie Polizeiführungskräften aus den verschiedensten EU-Staaten über Modelle zur Reduktion der steigenden Kriminalität. Anfang Juli wird eine Delegation von hohen Vertretern der Polizei Valencia proNACHBAR in Wien besuchen und sich vor Ort über "Local Policing" in der Bundeshauptstadt informieren.

Die Polizei in Valencia will das Know-how von proNACHBAR nutzen und Best practice-Beispiele aus Wien übernehmen.

Zwtl.: Internationale Vernetzung

proNACHBAR war im April 2013 aber auch beim Deutschen Präventionstag in Bielefeld sowie im Dezember 2012 bei einer Sicherheitstagung gegen Einbruchskriminalität in Bremen vertreten. Zudem steht proNACHBAR auch in ständigem Kontakt mit der englischen Initiative "Neighbourhood Watch". Dazu Karl Brunnbauer: "Durch unser über Jahre hinweg aufgebautes Netzwerk können wir von den Programmen anderer Länder lernen und so unseren Mitgliedern in ganz Österreich noch mehr Prävention und Schutz anbieten." Er sieht in Netzwerken zwischen Bürgerinitiativen und der Polizei die Zukunft im Kampf gegen Haus- und Wohnungseinbrüche. Brunnbauer hofft für Österreich auf eine aktivere Zusammenarbeit des Innenministeriums mit Projekten wie

proNACHBAR. "Kriminalprävention durch aktive Einbindung der Bürger wird immer wichtiger", erklärt Brunnbauer.

proNACHBAR besteht seit 2007 und wurde in Wien-Hietzing (Friedensstadt) gegründet. Das Motto "Hinschauen statt Wegschauen" wird von immer mehr Österreichern unterstützt. Jeder kann dazu beitragen, ein sicheres Wohnungsumfeld zu schaffen. "Nachbarschaftliche Aufmerksamkeit leistet dazu einen wertvollen Beitrag", meint Brunnbauer.

~

Rückfragehinweis:

Karl L. Brunnbauer
Verein proNACHBAR
Mobil: 0681/10 40 14 12
mailto:presse@proNACHBAR.at
www.proNACHBAR.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11540/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0050 2013-06-03/09:42

030942 Jun 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130603_OTS0050